

# Cottbuser Rundschau

MONTAG, 5. AUGUST 2013

11

64. BUNDESRADSPORTTREFFEN IN COTTBUS

KOMMENTAR  
PEGGY  
KOMPALLA



## Werbung für die Lausitz

Die Cottbuser wissen längst, dass ihre Heimatstadt eine Radhochburg ist – nicht nur im Sport – auch im täglichen Leben. Das belegt jetzt sogar eine Studie. 22 Prozent der Alltagswege erledigen die Einwohner mit dem Rad. Das ist weit über Durchschnitt. Diesen Stempel hat die Stadt nun auch dem Bundesradsportreffen aufgedrückt: Teilnehmerrekord, durchweg begeisterte Freizeitsportler. Die meisten werden Cottbus und die Lausitz in bester Erinnerung behalten, trotz dreister Fahrraddiebe. Viele wollen für einen Urlaub zurückkehren. Vor allem werden sie in ihrer Heimat von den Möglichkeiten der Region erzählen, mancher sogar schwärmen. Eine bessere Werbung gibt es nicht.

### STIMMEN

**Dieter Niederellmann aus Rendsburg:** „Es ist wirklich eine tolle Gegend mit schönen Fahrradwegen und einer unglaublich schönen Natur. Nur die Straßen in Cottbus sind katastrophal. Ich überlege, ob ich noch einmal mit dem Wohnmobil in der Region Urlaub mache.“



**Horst Hentschel aus Hannover:** „Hier in Cottbus hat es mir sehr gut gefallen. Die Verpflegung und die Organisation des Treffens waren sehr gut, die Strecken bestens ausgeschildert. Die Menschen sind außerdem sehr freundlich.“

**Elna Heineke aus Hildesheim:** „Seit 2010 besuchen wir die Bundesradsportreffen. So kann man andere Bundesländer kennenlernen und auch manche Vorurteile über Bord werfen. Die Gegend hier ist schön und überhaupt hat alles geklappt.“

**Sonja Hay aus Ulm:** „Mir haben sie das Rad angeschlossen vom Wohnmobilträger geklaut. Ich habe mir deshalb ein Fahrrad geliehen. Vor allem die Tagebautour hat mir gefallen. Ich würde hier gern noch einmal für eine Woche Urlaub machen.“



Abreise aus dem Cottbuser Radsport-Camp: Ihre Fahrräder haben Annette Hühnefeld und Jürgen Schnaars aus Münster am Sonntagmorgen gut verstaut. Rainer Nieuwenhuizen nimmt den Pokal für seinen Verein Radsportfreunde Münster mit nach Hause. Mit 31 Teilnehmern und 18 000 geradelten Kilometern belegten die Münsteraner den dritten Platz in der Pokalwertung des Bundesradsporttreffens in Cottbus. Fotos: Michael Helbig

## Cottbus stellt neue Rekorde auf

4128 Teilnehmer beim Bundesradsporttreffen / 31 Vereine testen Lausitzer Strecken

**Cottbus hat beim 64. Bundesradsporttreffen neue Rekorde aufgestellt. Es waren nicht nur 31 Vereine angereist, insgesamt 4128 Teilnehmer nahmen die knapp 2000 Streckenkilometer unter die Pedalen. Dieser Ansturm überraschte selbst die Organisatoren vom Radsportclub (RSC) Cottbus. Sie hatten mit der Hälfte gerechnet.**

Von Peggy Kompalla und Michael Helbig

**Cottbus.** Die Fahrradstadt Cottbus hat wieder einmal für Superlative gesorgt: Zum ersten Mal in seiner 64-jährigen Geschichte war das Bundesradsporttreffen in den neuen Bundesländern zu Gast und wurde gleich mit einem neuen Teilnehmerrekord belohnt. Innerhalb einer Woche gingen 4128 Freizeiträder an den Start und lernten die Region auf 22 Strecken kennen. Zu den Radlern gehörte auch ein 30-köpfiges Team aus Dänemark, zum Ludwig-Leichhardt-Marathon über 214 Kilometer war sogar ein Neuseeländer angereist.

Der Ansturm und die Hitze waren wohl die größte Herausforderungen für die Organisatoren. „Wir hatten mit knapp 450 Teilnehmern am Tag gerechnet“, erzählt Organisationsleiter Axel

Viertler. „Dann waren es im Schnitt aber 600. Das hat uns zu Beginn ganz schön herausgefordert und dann kam auch noch die Hitze dazu.“ Das bedeutete zusätzliche Getränke-Lieferungen für die Kontroll- und Verpflegungspunkte. 2000 Liter Mineralwasser, 1500 Liter Apfelschorle und 1000 Liter Cola löschten den Durst. Hinzu kamen 350 Kilogramm Bananen und Spreewaldgurken und unzählige Stullen.

Die Radler fühlten sich sichtlich wohl in der Lausitz, ließen das auch gern den RSC spüren. „Am schönsten war, wenn die Leute

sich bedankten und uns erzählt haben, wie toll sie die Region finden“, erzählt Viertler am Sonntag ein wenig abgekämpft nach einer Woche Dauereinsatz. Täglich waren bis zu 70 Helfer im Einsatz. „Für die anderen haben wir die Messlatte hochgelegt“, sagt er. Das bestätigt auch RSC-Präsident Bernd Kühner. „Die Resonanz war durchweg positiv.“

Cottbus und die Lausitz boten aber nicht nur herrliche Radwege, auch unvergessliche Radsportmomente waren dabei. So ging etwa Ex-Radprofi Olaf Pollack ganz gemütlich auf Familientour. Wenig

ger gemächlich ging es beim 1000-Meter-Zeitfahren zu: Der Cottbuser Weltmeister Maximilian Levy legte eine Zeit von 1:08:77 Minuten vor und 50 Freizeiträder wagten sich dagegen anzutreten, angefeuert von 300 Zuschauern.

Die Fahrradwoche noch frisch in den Knochen, sagt RSC-Präsident Kühner: „Ich schließe nicht aus, dass sich Cottbus noch einmal für das Bundesradsporttreffen bewirbt.“

Weitere BRT-Momente

Im Internet: [www.lr-online.de/brt](http://www.lr-online.de/brt)



Weltmeister Maximilian Levy gibt Kai-Uwe Geske Tipps für das 1000-Meter-Zeitfahren.



Die 4128 Freizeiträder lernten auf den insgesamt 2000 Streckenkilometern die Lausitz von ihrer schönsten Seite kennen – wie hier im Strittmatter-Land.

Bei Anruf:  
Reporter



Sie haben Ärger mit Ämtern und Institutionen? Sie haben etwas Tolles erlebt oder ein Thema, dem wir nachgehen sollten – wir sind für Sie da!

0355 481209

Für Sie heute von 10 bis 12 Uhr am Telefon:  
Rundschau-Reporter  
Sven Hering

### NACHRICHTEN

#### Cottbus gehört zu den Fahrradhochburgen

**Cottbus.** In Cottbus ist das Radeln besonders populär. Die Stadt gehört zu den europäischen Kommunen mit den meisten Radfahrern. Eine Studie des österreichischen Instituts VCO hat ergeben, dass in Cottbus 22 Prozent aller Alltagswege mit dem Rad zurückgelegt werden. Damit liegt Cottbus über dem Bundesschnitt von neun Prozent. In Brandenburg ist der Radverkehr mit 17 Prozent überdurchschnittlich und nimmt mit Bremen den Spitzenplatz im Bundesländer-Vergleich ein. Die deutschen Fahrradhochburgen sind Oldenburg mit 43 Prozent und Münster, wo 38 Prozent der Strecken mit dem Rad zurückgelegt werden. Sieger sind die Niederländer, die 44 Prozent ihrer Wege radeln. red/n/n

#### ZITIERT

„Ich schließe nicht aus, dass sich Cottbus noch einmal bewirbt.“

RSC-Präsident Bernd Kühner

#### ONLINE-TIPP:

#### Das Wochenende in Bildern

Auch an diesem Wochenende war in der Lausitz wieder einiges los. Unter anderem beim 3. Sportfest und 20 Jahre TSV Hertha in Hornow, beim Hahnruufen in Werben oder auch beim Bundesradsporttreffen in Cottbus. Die Fotos zu den Veranstaltungen gibt es im Internet.

Im Internet: [www.lr-online.de/bilder](http://www.lr-online.de/bilder)

**EDEKA center Cottbus**  
Dienstags **20%** an der Wurstbedienteke  
Gerhard-Hauptmann-Str. 15 • 03044 Cottbus • Tel.: 03 55 / 4 94 48 60



Verschnaufpause mit Tageszeitung: Beim Cottbuser Bundesradsporttreffen konnten die Radler zwischen 22 Strecken wählen.

**Die süßesten Früchte Erdbeeren & Riesen-Kirschen**  
Sieben Tage in der Woche Mittagstisch in unserem Hofladen in Vetschau, Stradoweg 27  
**RICKEN** DER SPREEWALDBAUER  
[www.spreewaldbauer-ricken.de](http://www.spreewaldbauer-ricken.de)